

Klimaschutz heute. Wirtschaftlich, innovativ, sinnvoll.



März 2011

Liebe Leserin, lieber Leser,

neues Jahr, neue Pläne? Auch in 2011 unterstützen wir Sie gern dabei, gute Vorsätze in Sachen Klimaschutz in die Tat umzusetzen. Es gibt viele Möglichkeiten – unser Newsletter liefert ein paar Anregungen.

Bis bald sagt: Ihr Unternehmen für Ressourcenschutz

Die Themen dieser Ausgabe:

- > KälteCheck verlängert bis Ende 2013
- > Umweltwirtschaftsgipfel: Hamburger UmweltPartner geehrt
- > Coole Beleuchtung für Lebensmittel: LED-Lampen
- > Einsparpotenziale bei der Druckluftaufbereitung
- > Ressourcenschutz im Betrieb: BODE Chemie GmbH

AKTUELL

KälteCheck verlängert bis Ende 2013



Erfolgreich seit 2009: der KälteCheck von *Unternehmen für Ressourcenschutz*. Er bietet allen Hamburger Unternehmen die Chance, Kälteanlagen ab 12 kW Leistung günstig prüfen zu lassen. Von 42 bewilligten Checks wurden bisher 20 durchgeführt. Das Ergebnis ist oft erstaunlich: In den untersuchten Anlagen schlummern Einsparpotenziale von insgesamt 3.070 MWh/a Strom und 10 MWh/a Wärme! Sieben Unternehmen setzten inzwischen Effizienzmaßnahmen um, die die vorab ermittelten Einsparpotenziale noch übertrafen. Grund genug, den KälteCheck zu verlängern – und zwar bis zum 31. Dezember 2013. Ihr Vorteil: Sie zahlen für den qualifizierten Check nur ein Drittel der Kosten. Den Rest übernehmen die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt und die E.ON Hanse AG. Näheres weiß

Christine Schauer: 040 / 428 40-2252 • www.hamburg.de/kaeltenetz

AKTUELL

Umweltwirtschaftsgipfel: Hamburger UmweltPartner geehrt



Hamburger Unternehmen machen sich stark für Umwelt- und Klimaschutz! Ihr vielfältiges Engagement in der *UmweltPartnerschaft Hamburg* wurde am 8. Februar 2011 mit einem Senatsempfang gewürdigt. Der Erste Bürgermeister Christoph Ahlhaus begrüßte mehrere hundert geladene Geschäftsführer und Umweltbeauftragte, die bereits als UmweltPartner aktiv sind. Neben Vertretern aus Politik und Wirtschaft sprach als Ehrengast der Leiter der Generaldirektion Umwelt der EU-Kommission, Karl Falkenberg. Die *UmweltPartnerschaft Hamburg* fördert seit 2003 die Verzahnung von Umweltschutz mit wirtschaftlichem Erfolg. Bereits 737 Unternehmen haben sich der Initiative angeschlossen und ihre Betriebsabläufe durch Effizienzmaßnahmen optimiert.

Sie möchten ebenfalls einsteigen? Dann erfahren Sie Näheres unter www.klima.hamburg.de/umweltpartnerschaft. Mehr zum Umweltwirtschaftsgipfel unter www.klima.hamburg.de/umweltwirtschaftsgipfel



Cooler Beleuchtung für Lebensmittel: LED-Lampen

FrISChe Lebensmittel wollen nicht nur gekühlt werden – auch beleuchtet. In Kühlregalen und Lagerräumen werden hierfür oft Leuchtstofflampen genutzt, die neben Licht auch unerwünschte Wärme erzeugen. Das Problem wird dadurch verschärft, dass Leuchtstofflampen bei Kälte ein schlechtes Startverhalten haben und deshalb oft permanent in Betrieb sind, auch wenn dies im Lager nicht erforderlich ist.

Die effiziente Alternative: LED-Lampen. Sie erzeugen bei gleicher Helligkeit weniger Wärme aufgrund der geringeren Leistung und lassen sich auch bei kalten Temperaturen problemlos ein- und ausschalten. Eine Investition, die sich vor allem in Kühlräumen schnell amortisiert. Sie haben Interesse an einer Umrüstung? Dann melden Sie sich bei

Roland Schulz: 040 / 428 40-3481



Einsparpotenziale bei der Druckluftaufbereitung

Druckluft ist eine edle Energieart. Ebenso aufwendig und kostenintensiv in der Herstellung wie verlustbehaftet. Drehzahlgeregelte Kompressoren senken deshalb bereits in vielen Unternehmen den Verbrauch. Doch Sie können noch mehr sparen – zum Beispiel in der Drucklufttrocknung, indem Sie zusätzlich zum Adsorptionstrockner einen Kältetrockner einsetzen. Nur bei Umgebungstemperaturen unter 3 °C oder für eine besondere Druckluftqualität ist der Adsorptionstrockner erforderlich. In anderen Anlagenbereichen könnte der weniger energieintensive Kältetrockner genutzt werden. In vielen Betrieben würden so eine Aufteilung der Leitungsführung und ein zusätzlicher Kältetrockner den Energieverbrauch deutlich reduzieren. Es berät Sie

Ronald Burchardt: 040 / 428 40-3641



Ressourcenschutz im Betrieb: BODE Chemie GmbH

Qualität – das ist für die BODE Chemie GmbH das A & O. Als Arzneimittelhersteller und Produzent von Kosmetika realisiert das Unternehmen ein vorbildliches Qualitätsniveau, das teilweise weit über den geforderten Standards liegt. Für hohe Ansprüche steht BODE auch in Sachen Klimaschutz: So entschied sich die Geschäftsführung für eine Optimierung der Druckluftanlage, durch die jährlich 161 Tonnen CO₂ vermieden werden. Hierzu gehörte ein ganzes Bündel an Maßnahmen: die einzelnen Druckluftstationen wurden zentral zusammengefasst, ein drehzahlgeregelter Kompressor und ein moderner Drucklufttrockner eingebaut sowie eine übergeordnete Steuerung installiert. Die jährliche Einsparung kann sich sehen lassen: 313.000 kWh und ca. 29.200 Euro Betriebskosten. Weitere Infos bei

S. Boltze (BODE): 040 / 540 06 295 • M. Koß (UfR): 040 / 428 40-2038